

Schellenberg, September 2020

## **Protokollauszug der Gemeinderatssitzung vom 26.08.2020**

---

### **Anwesend:**

Norman Wohlwend, Vorsteher, Christian Meier, Vizevorsteher

Birgit Beck, Elke Desliens, Andrea Kaiser-Kreuzer, Harald Lampert, Stephan Marxer,  
Patrick Risch, Marco Willi-Wohlwend, Gemeinderäte

---

Als Gast: Martin Kaiser, Leiter Bauverwaltung

Protokoll: Karin Hassler

---

### **Protokollgenehmigung**

Das Protokoll der Sitzung vom 01.07.2020 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig.

### **Brendlehaus Kündigung Mietverhältnis - Neuausschreibung**

Patricia und Cédric Wagner haben das Mietverhältnis für das Brendlehaus auf den 31.10.2020 gekündigt, da sie in ihr neues Eigenheim in Mauren umziehen. Demzufolge muss die Wohnung von der Gemeinde neu ausgeschrieben werden.

Für die Neuausschreibung wird folgender Terminplan vorgeschlagen:

26.08.2020	Genehmigung Ausschreibung und Terminplan
01.-15.09.2020	öffentliche Ausschreibung der Wohnung
23.09.2020	Vergabe der Wohnung im Gemeinderat
01.12.2020 oder nach Vereinbarung	Einzug neue Mieter

### **Ausschreibung**

#### **5-Zi. Wohnung im Denkmalschutzobjekt "Brendlehaus" zu vermieten**

Die Gemeinde Schellenberg vermietet auf 1. Dezember 2020 oder nach Vereinbarung im Denkmalschutzobjekt "Brendlehaus" - Platta 19 - eine 5-Zi. Wohnung (150 m<sup>2</sup>) mit Nebenräumen und zwei Autoabstellplätzen sowie einem Autounterstellplatz mit Schuppen.

Der monatliche Mietpreis beträgt 1'900 Franken exkl. Nebenkosten. Für die Erledigung der Umgebungsarbeiten können 200 Franken in Abzug gebracht werden. Somit beträgt die monatliche Nettomiete 1'700 Franken (exkl. Nebenkosten).

Das Mietobjekt steht unter Denkmalschutz und die Gemeinde hat das Recht, nach frühzeitiger Absprache mit den Mietern, mit Drittpersonen die gemieteten Räumlichkeiten zu besichtigen.

Bewerbungen können bis Dienstag, 15. September 2020 bei der Gemeinde eingereicht werden.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat genehmigt die Ausschreibung und den Terminplan für die Neuvermietung der Wohnung im Brendlehaus.

Abstimmung: einstimmig.

### **Dorf 52 - Kündigung Mietverhältnis 7 1/2 Zi.-Wohnung - Neuausschreibung**

Thomas und Heike Bicker haben das Mietverhältnis für die 7 1/2-Zimmer Wohnung im Dorf 52 auf den 30.11.2020 gekündigt, da sie in ein Einfamilienhaus umziehen können. Demzufolge soll die Wohnung von der Gemeinde neu ausgeschrieben werden.

Der Mietpreis wurde im Rahmen der Neuvermietung 2014 angepasst. Nachdem der Landesindex für Konsumentenpreise praktisch gleich geblieben ist kann auf eine Mietzinsanpassung verzichtet werden.

Für die Neuausschreibung wird folgender Terminplan vorgeschlagen:

26.08.2020	Genehmigung Ausschreibung und Terminplan
01.09.-30.09.2020	öffentliche Ausschreibung der Wohnung
28.10.2020	Vergabe der Wohnung im Gemeinderat
01.01.2021 oder nach Vereinbarung	Einzug neue Mieter

### **Ausschreibung**

Die Gemeinde Schellenberg vermietet auf den 1. Januar 2021 oder nach Vereinbarung im Dorf 52, eine 7 1/2-Zimmerwohnung (200 m<sup>2</sup>) im Ober- und Dachgeschoss mit Nebenräumen (57 m<sup>2</sup>), Doppelgarage (31 m<sup>2</sup>) sowie grosszügigen Grünflächen. Familien mit Kindern haben bei der Vermietung Vorrang.

Der monatliche Mietpreis beträgt 1'900 Franken exklusive Nebenkosten. Für die Erledigung der Umgebungs- und Hauswartarbeiten können 250 Franken in Abzug gebracht werden. Somit beträgt die monatliche Nettomiete 1'650 Franken (exkl. Nebenkosten)

Bewerbungen können bis 30. September 2020 eingereicht werden.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat genehmigt die Ausschreibung und den Terminplan für die Neuvermietung der 7 1/2-Zimmer Wohnung im Dorf 52.

Abstimmung: einstimmig.

## **Sanierung Gemeindehaus - Gebäudebeschriftung**

Das Gemeindehaus war bis anhin seitlich beschriftet, was darauf zurückzuführen ist, dass beim Bau des Gemeindehauses im Erdgeschoss die Postfiliale und im Obergeschoss die Wohnung des Postmeisters waren. Neu ist das gesamte Gebäude Gemeindehaus, so dass eine Beschriftung an der Südfassade ausreichend ist und auf die seitliche Beschriftung verzichtet werden kann.

### **Debatte im Gemeinderat**

Im Rahmen der Debatte wird angeregt die Gebäudebeschriftung nicht schwarz zu machen sondern anthrazit und auch der Rahmen der Uhr soll anthrazitfarben sein. Die Farbe soll identisch sein mit dem Anthrazit das im Gebäude verwendet wird.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat befürwortet die Umsetzung der Fassadenbeschriftung sowie die Montage einer einfachen Bahnhofsuhr.

Abstimmung: einstimmig.

## **Sanierung Gemeindehaus – Informationsbildschirm**

Im Rahmen der Detailplanung entstand die Idee den Anschlagkasten im Erdgeschoss mit einem Infobildschirm zu ersetzen. Dafür ist eine Vorsatzschale notwendig, bei der nebst dem Infobildschirm auch der neue Briefkasten für die Gemeindeverwaltung und ein Defibrillator Platz finden sollen. Diese Vorsatzschale soll identisch wie die Seitenteile der elektrischen Schiebetüren Foyer/Saal und Gemeindehaus ausgeführt werden. Für die zusätzlich anfallenden Kosten ist ein Ergänzungskredit zu genehmigen.

Die Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Vorsatzschale mit Briefkasten und bauseits gelieferttem Defibrillator	CHF 10'723.45
Infobildschirm Aussenbereich (Ersatz Anschlagkasten) 75 Zoll	CHF 19'580.00
Programmierung der Inhalte für alle Infobildschirme	CHF 4'375.00
<b>Total</b>	<b>CHF 34'678.45</b>

### **Debatte im Gemeinderat**

Ein Mitglied des Gemeinderates möchte den Stromverbrauch des grossen Bildschirmes im Aussenbereich wissen, da er diesen als absolut überdimensioniert und übertrieben erachte. Er würde es befürworten, wenn weiterhin Papier im Anschlagkasten ausgehängt werde. Bei einem Bildschirm müsse man ja dann auch warten, bis die Information komme, die einem interessiert und könne nicht einfach diejenigen Informationen lesen welche einem interessieren. Zudem müsse man den TV in 5-7 Jahren wohl schon wieder auswechseln. Vor allem störe ihn im Hinblick auf das Label Energiestadt der Energieverbrauch eines so grossen Bildschirms. Ein anderes Mitglied des Gemeinderates regt an zu prüfen, ob man den Bildschirm mit einem Bewegungsmelder ausstatten könnte.

### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat befürwortet mehrheitlich die Umsetzung des vorgeschlagenen Konzeptes und genehmigt dafür einen Ergänzungskredit von 35'000 Franken sowie einen budgetbezogenen Nachtragskredit.

Abstimmung: 8 Ja (5 FBP, 3 VU), 1 Nein (FL).

## **Pfarrkirche - Ersatz Glockensteuerung**

Die Glockensteuerung ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt und modernisiert werden.

### **Beschluss des Gemeinderates**

1. Der Gemeinderat befürwortet die Modernisierung der Glockensteuerung und genehmigt einen Kredit von 7'500 Franken sowie einen entsprechenden budgetbezogenen Nachtragskredit.
2. Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Ausführung zum Preis von 7'086.65 Franken (inkl. MwSt.) gemäss Offerte vom 22.06.2020 an die Firma Muff Kirchturmtechnik AG, Triengen.

Abstimmung: einstimmig.

## **Baugesuch: Umbau Stall / Neubau Mistlager auf den Parzellen 3351 (Ruggell) und 1530 (Schellenberg)**

Die Bauherrschaft plant auf dem bestehenden Landwirtschaftsbetrieb eine Umstellung von Milchviehhaltung auf Mastviehhaltung. Dafür muss der bestehende Stall umgebaut werden. Zudem fällt bei der Mastviehhaltung mehr Mist als Gülle an, weshalb auch die Erstellung eines neuen Mistlagers notwendig wird.

Der Stall befindet sich grösstenteils auf der Parzelle 3351 auf Ruggeller Hoheitsgebiet. Die geplanten Umbauarbeiten sind in geringem Ausmass. Der Neubau des Mistlagers ist auf der Parzelle 1530 auf Schellenberger Hoheitsgebiet geplant. Die Fläche soll 270 m<sup>2</sup> betragen und dreiseitig mit einer 2.70 m hohen Betonmauer umschlossen sein. Der geplante Um- und Neubau wird gemäss derzeit gültigen Zonenplänen der Gemeinden Ruggell und Schellenberg in der Landwirtschaftszone durchgeführt. Schutzgebiete oder schützenswerte Objekte sowie Lebensräume nach Naturschutzgesetz werden keine tangiert.

Der Fachbereich Natur und Landschaft vom Amt für Umwelt beurteilt das Bauvorhaben für Natur und Landschaft als unbedenklich, weshalb kein Eingriffsverfahren durchgeführt wurde. Nichtsdestotrotz wird zur besseren landschaftlichen Integration des Mistlagers und der bestehenden Bauten und Anlagen empfohlen, um das Mistlager herum heimische und standortgerechte Hecken, Sträucher oder (Obst-) Bäume zu pflanzen. Die Gemeinde kann jedoch im Rahmen des Koordinationsverfahrens von sich aus eine eigene (allenfalls vom Amt für Umwelt abweichende) Stellungnahme zum Eingriff abgeben. Der definitive Gesamt-Baubescheid erfolgt später durch das ABI, nachdem die Standortgemeinde und alle involvierten Ämter/Fachbereiche zum Bauvorhaben Stellung genommen haben.

### **Beschluss des Gemeinderates**

- 1) Aus der Sicht des Gemeinderates ist im vorliegenden Fall kein Eingriffsverfahren gemäss Naturschutzgesetz nötig. Gemäss der Wegleitung für die Beurteilung und Bewilligung von Eingriffen in Natur und Landschaft - Eingriffsverfahren (RA 2007/2308-8504) kann auf die Durchführung des Eingriffsverfahrens verzichtet werden, wenn ein Eingriff verhältnismässig klein ist, keine Beeinträchtigung von Natur und Landschaft beinhaltet, keine Auflagen nötig sind und sich auch sonst keine Bedenken ergeben.

- 2) Zur besseren landschaftlichen Integration des Mistlagers und der bestehenden Bauten und Anlagen empfiehlt der Gemeinderat, um das Mistlager herum heimische und standortgerechte Hecken, Sträucher oder (Obst-) Bäume zu pflanzen.
- 3) Der Gemeinderat genehmigt das Baugesuch mit den in Punkt 2) definierten Empfehlungen.

Abstimmung: einstimmig.

## **Varia - Bauwesen**

### **Neuinstallation Photovoltaikanlage Parzelle Nr. 1052**

Die Bauherrschaft beabsichtigt eine Photovoltaikanlage auf ihrem Wohnhaus zu installieren. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

### **Neuinstallation Photovoltaikanlage Parzelle Nr. 289**

Die Bauherrschaft beabsichtigt eine Photovoltaikanlage auf ihrem Wohnhaus zu installieren. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

### **Neuinstallation Photovoltaikanlage Parzelle Nr. 343**

Die Bauherrschaft beabsichtigt eine Photovoltaikanlage auf ihrem Wohnhaus zu installieren. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

### **Neuinstallation Photovoltaikanlage Parzelle Nr. 344**

Die Bauherrschaft beabsichtigt eine Photovoltaikanlage auf ihrem Wohnhaus zu installieren. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

### **Neuinstallation Photovoltaikanlage Parzelle Nr. 277**

Die Bauherrschaft beabsichtigt eine Photovoltaikanlage auf ihrem Wohnhaus zu installieren. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

### **Baugesuch Neubau Wintergarten Parzelle Nr. 1248**

Die Bauherrschaft beabsichtigt den bestehenden Balkon zu verglasen und als Wintergarten zu nutzen. Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

### **Baugesuch Neubau Einfamilienhaus Parzelle Nr. 1632**

Standort: Egerta 30  
Kubatur: 946 m<sup>3</sup>

Die Bauherrschaft beabsichtigt an der Egerta Strasse ein Einfamilienhaus zu erstellen. Der Gemeinderat nimmt das Baugesuch zur Kenntnis.

### **Alte Halastrasse zugewachsen**

Gemeinderätin Birgit Beck fragt an, warum man die alte Halastrasse total verwachsen lasse. Dazu führt Bauführer Martin Kaiser aus, dass dies ein Wunsch des Forstes sei. Vorsteher Norman Wohlwend schliesst sich der Meinung von Gemeinderätin Birgit Beck an und regt an den Weg einmal im Jahr grob mit Augenmass zu durchforsten, dass man sie begehen kann. Gemeinderat Harald Lampert teilt mit, dass auch der alte Fussweg Greschner Richtung Halastrasse total verwachsen sei und regt an, diesen ebenfalls einmal im Jahr grob mit Augenmass zu durchforsten. Der Werkhof wird beauftragt dies umzusetzen.

### **Fussgängerinsel Widum**

Gemeinderätin Birgit Beck fragt an, warum man im Rahmen der Sanierung der Landstrasse Schellenberg-Ruggell die Fussgängerinsel in der Kreuzung Widum-Tannwald nicht realisiert habe. Dazu führt Vorsteher Norman Wohlwend aus, dass derzeit die Ausarbeitung des Projektes laufe, da die Situation sehr komplex sei und zudem noch Bodenauslösungen gemacht werden müssen.

### **Gewerbezone**

Gemeinderat Harald Lampert teilt mit, dass er auf seine Nachfrage betreffend die Schaffung einer Gewerbezone für die kleinen Unternehmer in Schellenberg sehr viele positive Rückmeldungen erhalten habe und er regt an, sich diesem Thema anzunehmen. Vor allem Lagerraum für die Kleinunternehmer wäre sehr gefragt. Vorsteher Norman Wohlwend teilt mit, dass er diese Bedürfnisse kenne aber alle bisherigen Bemühungen der Gemeinde seitens des Landes abgelehnt worden sind.

### **Umbauarbeiten Gemeindehaus – Information Gemeinderat**

Gemeinderätin Elke Desliens fragt nach, warum einige Vereine im Rahmen der Umbauarbeiten in andere Räumlichkeiten umziehen mussten und warum der Gemeinderat darüber nicht informiert worden ist. Es sei für sie unangenehm, wenn sie von Einwohnern auf Themen angesprochen werde und keine Auskunft geben könne.

Dazu führt Vorsteher Norman Wohlwend aus, dass der Umzug der Vereine aus Sicherheitsgründen aufgrund der noch nicht montierten Treppengeländer erfolgen musste und dass auch viele andere Nutzergruppen sowie alle Musiklehrer in andere Räume ausgelagert werden mussten. Es ist jedoch gelungen für alle Nutzergruppen eine Lösung zu finden. Die Gemeindeverwaltung sei auf das Verständnis und die Flexibilität der Nutzer angewiesen, da bei einem Umbau nicht immer alles minutiös im Voraus planbar sei und diese Massnahme deshalb kurzfristig erfolgen musste. Zudem sei es schwierig abzuschätzen, in welcher Tiefe die Mitglieder des Gemeinderates in das Tagesgeschäft einbezogen werden wollen.

### **LKW Verkehr Holzgatter**

Gemeinderätin Elke Desliens teilt mit, dass sie ein Schreiben erhalten habe in welchem kritisiert wird, dass derzeit sehr viele LKWs über den Holzgatter fahren und die Anwohner Angst um die Sicherheit der dort wohnenden Kinder haben.

Dazu teilen Vorsteher Norman Wohlwend und Bauführer Martin Kaiser mit, dass diese LKWs zu einer Baustelle am Schlossweg fahren und über die Egerta Strasse wieder weg fahren, damit sie nicht kreuzen müssen. Jede Baustelle bringe Verkehr mit sich und es sei sehr schwierig den beteiligten Unternehmen vorzuschreiben wo sie zu fahren haben. Gemeinderätin Elke Desliens regt in diesem Zusammenhang an, dieses Thema bei der Erarbeitung des geplanten Verkehrsrichtplanes zu behandeln.

### **Erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung Isabel Sanchez Gonzalez**

Dem Gemeinderat liegt das Einbürgerungsgesuch von Frau Isabel Sanchez Gonzalez, Hinterschloss 14, Schellenberg, zur Stellungnahme vor.

#### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat nimmt die erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung Frau Isabel Sanchez Gonzalez, Hinterschloss 14, Schellenberg zur Kenntnis.

Auf eine Stellungnahme wird verzichtet. Der definitive Einbürgerungsentscheid wird von der Regierung gefällt, weshalb im Gemeinderat keine Abstimmung erfolgt.

### **Kündigung Organist und Aushilfsorganist – Genehmigung Stellenausschreibung**

Organist Werner Marxer hat Vorsteher Norman Wohlwend mitgeteilt, dass er sein Amt als Organist nach über 50-jähriger Tätigkeit abgeben möchte. Auch Aushilfsorganist Dietmar Siegmund möchte sein Amt aus beruflichen und familiären Gründen abgeben.

#### **Beschluss des Gemeinderates**

Der Gemeinderat nimmt die Information zur Kenntnis und genehmigt die Stellenausschreibung.

Abstimmung: einstimmig.

## **Varia**

### **Abgabe von Unterlagen**

Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten folgende Unterlagne:

- Jahresbericht 2019 EHC Vaduz Schellenberg
- Jahresbericht 2019 Funkenzunft
- Jahresbericht 2019 Walserecho
- Jahresbericht 2019 Gesangverein Kirchenchor
- Jahresbericht 2019 A-Z Verein
- Jahresbericht 2019 Tennisclub Eschen-Mauren
- Jahresbericht 2019 Samariterverein Unterland
- Jahresbericht 2019 Zivilschutzgruppe Schellenberg
- Dank IG Modellbahnfreunde Schellenberg

Die Mitglieder des Gemeinderates bedanken sich recht herzlich bei allen Vereinsmitgliedern, die sich im Rahmen der Vereinsarbeit für unser aller Wohl engagieren.

### **Adventsfenster 2020**

Gemeinderätin Elke Desliens teilt mit, dass Kathrin Goop wieder bereit wäre, die Aktion Adventsfenster zu organisieren, wenn sie wieder die Unterstützung der Gemeindeverwaltung für den Versand der Flyer erhalte. Kathrin Goop kann sich selbstverständlich gerne wieder bei der Gemeindeverwaltung melden, da das Adventsfenster letztes Jahr sehr regen Zuspruch gefunden hat.

### **Gemeinde Schellenberg**

Norman Wohlwend, Vorsteher